Det Tonnusbote erfcheint täglich der an Course and Teleriogen.

Bejugspreis Bed Somburg v. d. Sohe etelchlieglich Bringerlohn MR. 250, durch bie Boft Mogen (ohne Beftellgebilbr) ML 225 im Bierteljahr.

Bodenkarten: 20 Bfg.

Gingelnummern: as Bfg. - altere 10 Bfg.

Gammannte Coamman Coam Honeiger Jageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

koften die flinfgefpaltene Rorpuszelle 15 Bfg., im Reklametett bie Rieingelle 30 9fg. - Rabatt bel Ofteren Wiederholungen. Daneranzeigen

im Wohnungsavzeiger noch Abereinkunft.

Beidäftsftelle unb

Schriftleitung

Aubenftrage 1 Fernfprecher 9. Bojticheckkonto No. 8974 Frankfurt am Main.

agebuch des zweiten Jahres Des Welttrieges.

Mära

enb

165

Ber Berbun nehmen wir in ber Boeprene bas Dorf Freenes im Sturm und a babei 300 Gefangene.

ter Champagne nehmen wir in überbem Angriff eine am 11. Februar mte Stellung gurud und machen babet befangene.

fin meiterer Berfuch ber Englanber Beneral Anlmer, Rut-el-Amara gu en, wird 7 englische Deilen öftlich Dries abgeichlagen.

gbez. logs verratene Bündnisange: bot im Reichstagsausschuß. tellen

Betlin, 5. März. (BR.) Der Sauptaus-

bes Reichstages fette heute feine am effstr. ing abgebrochenen Erörterungen über grartige Angelegenheiten bei ber Beraspother and des Etats des Auswärtigen Amts fort. fosialbemofratischer Abgeordneter ging oden mit die Instruttion an ben beutschen Gebten in Mexito ein und machte Ginmenerpfants nbard-D gen gegen biefen Schritt geltenb. Der dsiefretar bes Auswärtigen Amts gab e langere Darftellung ber mit ber Inftrutauf- und verfolgten Absichten. Dag wir uns für Fall eines Krieges mit Amerita nach Rechart Bundesgenoffen umgesehen hatten, Sanst tine natürliche und berechtigte Borforge. the Beröffentlichung die Instruction auch mit to Sapin befannt geworden fei. Für die Becoung der Instruction sei der sicherste Weg hit worben, ber gur Beit gur Berfugung anden habe. Wie die Ameritaner in ben bes Textes gefommen feien, ber mit ber stebers i geheimen Chiffre nach Washington geen ift, darüber fehle uns noch alle Kennt-Daf bie Inftruttion in ameritanifche the gefallen ist, sei ein Miggeschid, bas is baran ändere, daß ber Schritt im vaifchen Interesse notwendig war, am latten habe man gerabe in Amerita bas I. fich über ben unferen aufzuregen. 3rtlich mare bie Unficht, bag ber Schritt im anbe einen besonders tiefen Gindrud gehatte. Er wird als das aufgefaßt, was swärli it: als berechtigte Abwehraftion für ben fofall. — Bon einem nationalliberalen er wurde betont, bag man in Amerifa erri Brund zu besonderer Entruftung habe. e ber Prafident Wilson habe fich ja bealleReutrafen gegen uns aufzubringen. nicht ein ficherer Weg gur Vermittlung infiruftion hatte gefunden werben fonfleibe babingeftellt. Es tonne bem tfreiar umsoweniger ein Borwurf geberben, als man es stets beflagt habe, fich bas Auswärige Amt nicht um genul-D. D. Bunbniffe für Deutschland bemuft habe. Rebner ber fogialbemotratifchen Argemeinschaft wandte sich gegen die ganze 3hm trat ein Mitglied des Zentrums 5795 ridlich engegen. Gin Rebner ber fortficen Bolfspartei brachte Bebenten er por, wie ber Borgang burch die Preffe autichen Deffentlichfeit gur Renntnis gemorben fei. Unferem Botichafter eine b beigumeffen, bavon moge man Abstand men und warten bis Graf Bernftorff auf m Boben angelangt fet. — Ein tonliber Abgeorbneter faßte fich babin gunen, baf bem Staatsfefretar fein Borau machen fei, daß vielmehr gebilligt muß, daß er tatfraftig vorgegangen bemfelben Ginne außerte fich ein Reber Deutschen Frattion. Der Ausschuß alsbann gur Besprechung von Einzel-

Bur Lage. Im Beften.

Berlin, 5. Marg. (208.) Un ber Unere nehmen die Borfelbtampfe vom 3. Marg ihren Fortgang. Trop starten Kräfteeinsages ist es den Engländern noch nicht gelungen, an die neuen deutschen Stellungen herangutommen. Bei biefen Rampfen nahmen bie beutschen Sicherungen ben Englandern in ber Gegend von Commecourt zwei weitere Maschinengewehre ab. Einem nach ausgiebiger Artillerievorbereitung mit starten Kräften gegen ben Bien-Wold östlich von Commecourt angefetten Angriff wichen fie elaftisch nach Often aus. Außer in freiwillig geräumtem Gelande tonnte fich ber Englander nirgends feftfeter. Bie am 28. Februar bei Sailly icheiterten am 4. Mars auch feine mit ftarfen Kraften unternommenen Angriffe bei Bouchavesnes. Die in 2 Km. Breite vorgestoßenen englischen Sturmtruppen wurden in beiden Flanken durch sofort einsetzenben Gegenangriff umfaßt ub größtenteils wieder gurud. geworfen. Rur in ber Mitte vermochten fie ein fleines Grabenftud gu halten; Berfuche, es burch einen Rachtangriff gu erweitern, icheiterten jeboch. An ber gangen fibrigen Front entfaltete bie Deutschen lebhafe Tatigfett. Bei Chilln, fublich ber Somme, murben außer ben gemelbeten Gefangenen 2 Dafchinengewehre eingebracht. Die feindliche Stellung wurde planmäßig gerftort und ichwere englische Berlufte festgestellt. Der Borftog an be: Strafe Etain-Berbun trug noch brei Maschinengewehre ein. Ein weiteres Maschinengewehre und ein Minenwerfer wurben in ber Gegent von Rieber-Aspach und bei Ammergweiler erbeutet. Ferner murben hier weitere Gefangene gemacht. Der größte deutsche Borftog auf dem öftlichen Maasufer, ber, wie gemelbei, Gelanbe in 1509 Meter Breite und an 600 Gefangene eintrug, zeichnete fich durch beienders geringe beutich: Berfufte aus. Bereits nach furger Artiflerieporbereitung mar die frangoffiche Grabenbefatjung soweit niebergefämpft, bag bie Glurmtrupps an brei Stellen in die frangofifchen Linien einbrechen tonnten. Durch tafch bineingeworfene Sanbgranaten murben bie Unterftanbe onsperauchert ub bie frangofifche Befagung truppweise gefangen genommen,

Bon der bulgarifch - rumanischen Front.

Soffa, 6. Marg. (IU.) Auf ber gangen Front von ber Tenau bis Albanien herricht Schneewetter. Bei bem anhaltenben Schneegeftober formen bie Bolfe pom Sunger getrieben in großen Rubeln über bie Grenge non Rumarien, über bie Donau nach Bulgarien. Die Sulgarifden Bauern muffen regelrechte Benjagben veranftalten, um ber Mölfe Berr gu merben.

Trop bes rauhen Winters halten bie Cperationen an. Comobl am Warbar als auch um Monftir find beftige Rampfe im Canpe. Im Cernabogen fette eine gefteiger'e Tat'cfeit ber Zialiener ein. Trop wiederholter mehrtägiger Sturmangriffe vermachten fie bie ihnen enti ffene Stellung öftlich Paralowo nicht wieder zu erobern, erlitten vielmehr bei ihren erneuten Angriffen ichwere Berlufte, so bag ihre Front frant erschüttert war. — Bor ben friegserprobten Deutschen mußten die Italiener weichen auch die Engländer griffen an. Die Infanteriereihen murben jedoch von unserer Artillerie und von ben Borhuttruppen vollftanbig gurudgefchlagen.

Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 5. Mary. (MB.)

Westlicher Kriegsschauplat.

Bei flarer Sicht mar an vielen Stellen ber Front die Gefechtstätigfeit gegen bie Bortage gesteigert.

Rördlich ber Comme griffen die Englander nach ftartem Feuer füdlich bes St. Pierre-Baast-Baldes an. Nach hartem Kampf blieb ein Grabenstud auf dem Wege Bouchavesnes-Moislains in ihrer Sand; im fibrigen wurben fie gurudgeworfen.

Auf bem Oftufer ber Maas nahmen unfere Truppen die frangösische Stellung am Caurieres Balbe, in 500 Breite im Sturm und wiesen nachtliche Gegenstöße ab. Auch an ber Guboftede bes Fores-Bibes murbe ben Frangofen ein wichtiger Gelandepuntt ent-

Reben ben blutigen Berluften, Die burch unfere über die gewonnenen Linien porgebenben Erfunder festgestellt murben, buste ber Feind 6 Offiziere, 572 Mann an Gefangenen, 16 Majdinen- und 25 Schnellabegewehre an Beute ein.

In febr gablreichen Luftfompfen verlor ber Gegner gestern 18 Flugzeuge, ins burch-Abichuf von ber Erb; unfer Berluft beträgt 4 Flugzeuge.

Muf bem

Deftlichen Kriegsichauplat. und an ber

Magedonifchen Front

blieb bie Rampftätigfeit gering. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 5. März., abends. (WB. Amtlich.) 3m Weften bei Schneefall, im Often bei ftrenger Ralte feine besonderen Ereigniffe.

Wien, 5. Mars. (WB.) Amtlich wird ver-

Deftlicher und füboftlicher Kriegsschauplat. Richts zu melben.

Italienischer Kriegsschauplag.

An ber füstenländischen Front mar bas Artillerie- und Minenwerferfeuer nach Aufheiterung des Wetters wieder lebhafter .. Abends beschoß die italienische Artillerie Coftanjevica besonders heftig. Rächft Dolje bei Tolmein stießen Batrouillen bes Insan-terie-Regiments Rr. 37 bis in einen rudwärtigen Laufgraben bes Feinbes por, übermaltigten die Befagung und brachten ohne eigenen Berluft 10 Gefangene gurud. An ber Tiroler Oftfront griffen bie Italiener norblich des Can Pelegrino-Tales gegen Cima di Coftabella an. Rach wechselvollem Rampf gelang es ihnen, eine Borftellung in Befit gu nehmen. Der Rampf ift noch nicht abgeichloffen.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Achtzehn feindliche Flugzeuge abgeschoffen.

Berlin, 5. Marg. (208.) Das flare Better am Conntag führte auf ber gangen Beftfont gu lebhafter Fliegertatigfeit. Die enalifden Flieger waren besonbers rege in Flanbern und im Artois, unfere Alieger waren mit großem Erfolge por Arras und über ber Somme tätig. In gahlreichen erbitterten Luftampfen zwangen fie bier nicht weniger als zwölf feindliche Flugzeuge zur Erbe; weitere fechs Fluggeuge verlor ber Gegner an anderen Fronten, eines bavon burch bas Feuer unferer Abmehrgeschüte.

Bigefeldwebel Manichott ichof nördlich von Berdun feinen achten Gegner, einen Caubron-Deppelbeder ab und Rachmittags besfelben Tages einen feindlichen Geffelballon, ber fübfich bes Belleville-Rudens brennend ablturate.

3m Often murbe ber Bahnhof von Molobecgno mit über 500 Rilogramm Bomben belegt. Einschläge im Biel murben einwandfrei

Luftangriff auf ein Lager bei Salonik.

Berlin, 5. Marg. (MB.) Un ber magebenifchen Gront griff ein beutsches Geschmaber feindliche Munitionslager nördlich von Galonit an. Es wurden mehrere Brande und eine Explosion festgestellt. Giner unferer Flughafen wurde von zwölf feindlichen Flugzeugen ohne jeben Erfolg mit Bomben angegriffen.

London, 5. Mard. (BB.) Die "Times" melbet aus Salonifi: Am Dienstag Abeab warfen 15 beutsche Albatrosflugzeuge auf bie Lager ber Alliterien in ber Umgebung von Galonit Bomben ab. Es fei nur geringer Schaben angerichtet worben.

Merito = Japan.

Barts, 5. Marg. (208.) Die Blatter peröffentlichen einen Mahingtoner Funtipruch, wonach ber meritanische Minister bes Ausmartigen amtlich in Berede ftellt, Daß ber meritanifden Regierung Bunbnisvoci flage bon Geiten Deutschiand: jugegangen feien.

Amsterdam, 5. Marg. (IU.) Aus Tofio wird gemelbet: Es wird bier in Abrebe geftellt, dag von einem deutlichen Bundnisvertrag zwijchen Japan und Diexito von offizielfer und inoffigieller Geite Jemand irgend etwas vernommen habe. Eine halbamtliche Erflarung bejagt wenn ein folder Borichiag emacht worben ware, bonn ware nur eine einzige Antwort möglich gewesen.

Umerita.

Bajhington, 4. März, (BB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Man erfahrt von hoher Stelle, bag Bilfon die Sandelsichiffe bewaffnnen und andere Magregeln ergreifen wird, um bie amerifanifche Schiffahrt gu ichuten, felbit wenn ber Genat ben Gefetantrag für bie bewaffnete Reutralität nicht annehmen follte. Wilfon pertraue, bag er die Bollmacht hierzu hat und betrachtet die Abstimmung und allgemeine Haltung des Senats als einen Beweis, daß ber Kongreß hinter ihm ift.

Amsterbam, 5. März. (WB.) Das "Allen Danversorad, merber and Koupon Die feierliche Inauguration Wilsons wird ihm heute Gelegenheit ju einer Erflarung über feine Saltung geben.

Ein 5 Milliarben-Mngebot.

Saag, 5. Marg. (Ill.) Wie verlautet, faben große ameritanifche Banthaufer bem Brafibenten Bilfon mitgeteilt, bag fie geneigt feien, ben Alliterten 5 Milliarben ginsfrei gur Berfügung gu ftellen.

Solland.

Die englische Setze.

Berlin, 5. Marg. (MB.) Ueber bie Art und Beife, wie England Die öffentliche Deinung in Solland gu bearbeiten versucht, um das Land feinen Bunichen gefügig gu machen, werben intereffante Einzelheiten befannt, Der neue englische Gefandte in Solland Temnlen bilbete einen Rreis englanbfreundlicher Bolittfer um fich, bie Solland im englischen Sinne fraftig bearbeiten follen. An ber erften geheimen Beratung biefes englisch-hollandiichen Propaganda-Ausschusses beteiligten fich Anfangs Februar u. a. ber Chef bes Reuterbureaus in Amfterdam und ber Rebafteur Sodlert vom "Telegraaf". Daraufhin ericien am 13. Februar im "Telegraaf" ein längerer Artifel mit ber leberfchrift "Der Tauchbootfrieg und die Reutralen" ber aufgrund ber von Townley in ber vorangegangenen Gitgung gegbenen Direttiven abgefaßt mar. Der Schluft bes Artifels, ber fich gegen bie angebliche beutsche Spionage und für ben Schus ber gefährbeten hollanbifchen Schiffahrt einfest, ift vom Chef bes Amfterbamer Reuterbureaus inspiriert, ber bie Unvorsichtigfeit beging, darin die von ihm geprägten und

Bet

bem 3

porqui

im Be

MUSURS

erpropr

furger

ee pon

Se ift

offen D

ber bi

prungen

aburg t

fremeng

DER BU

ngen

pieleri

madiene

ens c

mitalio

92.50

abert

bien I

Rrieg

tauft, f

eibenber

petgan

enden 9

Bill

den in

noe wiel

nge bill

bamlid

eber be

para be

iche ber

etma 15

Bet.) &

r tlein

att bas

235 (

mad Gr

ner Ko

trisp

imme

Etod

iert (

Die Bro

bauernd gebrauchten Schlagworte und Rebemenbungen zu verwenden,

Berichiebene hollandifche Blatter verbreiten die Rachricht, bag Deutschland bei Solland wegen Abtretung eines Landstreifens in ber Proving Limburg vorstellig wurde.

(Das Bolff-Bureau bemertt bagu: 2bir find amtlich ermächtigt, zu erklären, bag bieje Melbung auf reiner Erfindung beruht.)

Der Tauchbootfrieg.

Rotterbam, 5. Marg. (BB.) Die engliichen Dampfer "Suntsman" (7460 Bruttoregiftertonnen), "Clan Farquhar" (5858 Br.s Reg. To.), "Jolo" (4000 Br.-Reg. To.)), "Longhurft" (3053 Br.-Reg. To.), die franaöfilden Dampfer "Elorn" (603 Br. Reg. To.), Die Bart "Lamentine" (725 Br.=Reg.=To,). das Bolldfiff "La Banonne" (2589 Br.-Reg. To.), ber Schoner öMarie Joseph" (192 Br. Reg. To.), 11 frangösische Fischtutter und 2 Sifchbampfer find verjentt worben.

Der englische Dampfer "Clearfielb" (4229 Br. Reg. To.) und ber Schoner "Gufan E. Incpen" find als überfällig gemelbet.

Umiterbam, U. Marg. (3 U.) In ber legten Woche tom aus englichen and ichottifchen Safen nur ein einziger englischer Dampfer mit Steinfohlen in Mmuiben an. Der Dampfer hatte 479 650 Ro. Seinkohlen am Borb.

Bern, 5. Marg. (B3.) Ein brafilianifcher Dampfer hat nach einer Melbung bes Journal be Geneve ben Berfuch, bas beutsche Sperrgebiet gu burchbrechen, mit ber Torpe-Dierung bezahlen muffen. Rach einer Delbung ber Agence Amerifana aus Rio be 3aneiro batte bas Schiff tury nach ber Orleans und Rochefter die Fahrt nach Europa angetreten. Bisher fehlt jede Rachricht über feinen Berbleib. In brafilianifden Marinetreifen wird befürchtet, bag er verloren gegangen ift.

Rotterbam, 5. Marg. (BB.) Der "Rieuwe Rotterbamiche Courant" melbet aus Batavia; Rach einem Bericht aus Mebau ift ber eng-Hiche Dampfer "Berfeus" (6728 Tonnen), ber fich auf bem Wege nach Deli befand, in ber Rabe von Colombe gefunten.

Kurze politische Mitteilungen.

Dem gemeinschaftlichen Landtag ber Bergogtilmer Coburg und Gotha murbe ein Gesehentwurf vorgelegt, nach bem bie Mitglieder des Herzogshaufes, Die einem außerbeutichen Staat angehoren, bas Recht ber Regierungsnachfolge für fich und ihre Rachtommen verlieren, wenn ihr Seimatsftaat Krieg gegen bas Deutsche Reich führt.

Am Camstag herrichte in London groher Rartoffelmangel, fobag viele Räufer wenig ober garnichts erhielten. Bor ben Laben tonnte man jum erften Male bas Bublifum nach Rartoffeln fteben feben. Der Mangel ift hauptfächlich ben Transportschwierigfeiten zuzuschreiben.

Die Blätter melben, bag bei ber Explofion in ber Bulverfabrit Bouchet zwei Berfonen getotet und 17 fcmer vermunbet mutben. Die gange Fabrit ift gerftort,

So mahr mir Gott helf'! Eine Bauerngefchichte ans bem Taunus von Bris Rigel (Rachbrud verboten.)

Es war, wie ber alte Lorenz gang richtig permutet hatte, Förfter Gebhard, ber bort bewußtlos ober tot in feinem Blute lag. Die machige Geftalt war rudwarts in bas Gebuich gefunten; die linte Sand bes Daliegenben prefte fich auf die obere linte Geite ber Bruft, auf einem bunflen, von bem Bellgrun ber Uniform fich icharf abhebenben Fleden. Das Gewehr lag rechts neben bem Rorper, augenscheinlich wie es ber Sand des Erichoffenen entfallen war. Lebte er noch? Georg fniete neben bem Bemuftlofen nieber und bemubte fich, beffen Uniform aufzufnöpfen, um por allem bas aus ber Bruftmunde hervorquellende Blut mit feinem Taschentuche gu ftillen. Bei biefen Bemühungen stöhnte ber Bermundete leife auf als verurfache ihm bie Berührung ber Schmerzen. Er lebte allo und mar vielleicht noch zu retten, wenn man bei feinem Transport mit außerfter Behutfamteit zu Werfe ging. Georg befahl feinem Begleiter, gum Schlitten gurudgutebren, einige Lagen Tannenreifig auf bas Gefährt ju breiten und bannn nach ber Ungludsftelle ju fahren, indeffen er auf die inzwischen muhfam freigelegte Bunbe fein in reinen Schnee getauchtes Tuch prefte und mit einem ber Tafche bes Bermunbeten entnommenen Tuche fo gut es ging einen Berband berstellte. Dann galt es aber den schweren Mann auf ben Schlitten gu bringen, ohne bag eine neue Blutung ber Wundung eintrat.

Er war noch nicht gang mit feinem Gamariterwert zu Enbe, als berForstwart Sofel eiligen Laufes von bem jenseitigen Balb-

Dem Ma Eft wird aus Madrid gemelbet, daß ber Dampfer "Catalora" mit 500 Flüchtlingen aus Ramerun an Borb in Rabis anfam. Der Dampfer murbe unterwegs von einem frangöfischen Kreuger angehalten und 100 deutsche Flüchtlinge wurden in Fernanda ans Ufer gefest.

Breußischer Landtag.

Berlin, 6 Marg. Das Mbgeorb netenhaus beriet geftern gunachft ben Bentrumsantrag, ber die Aufbefferung von Rriegsbeihilfen und Teuerungszulagen an in Ruheftand lebenben Beamten, Arbeiter und alte Benfionare porfieht. Rach turger Erörterung murbe ber Antrag bem Bevolrungsausichuß übermiefen. Dann murbe bet Bergetat erledigt. Seute fteht ber Lanb. wirtichaftsetat auf ber Tagesorbnung.

Stadtnachrichten.

4%% Reichsichaganweisungen auslosbar mit 110 bis 120 Brogent.

Lethin hatten wir berichtet, bag bie fechite beutsche Kriegsanleihe außer in ben bisher von allen Teilen ber Bevollerung beporzugten fünfprozentign Schulbverichreibungen in einer neuen Urt viereinhalbprogentiger Reichsichaganweisungen bestehen werbe. Die Bedingungen biefer Schatjanweifungen find nicht nur neuartig, fonbern auch höchst bemerkenswert und bagu geeignet, die Aufmertfamfeit weitefter Rreife ju erregen.

Bunadit ift hervorguheben, daß für die Tilgung ber neuen Schaganweisungen, Die in Gruppen eingeteilt werben, ichon im Januar 1918 beginnende Auslofungen porgefeben find, die fobann zweimal im Jahre, nämlich jeweils im Januar und im Juli ftattfinden werden. Bur Auslosung gelangen nicht einzelne Rummern ber Schaganmeis fungen, fonbern immer gange Gruppen. Die Rüdzahlung erfolgt indes im Falle der Auslojung nicht zum Rennwert, sonbern mit 110 Mart für je 100 Mart Anleihebetrag. Ja, bas Aufgelb fteigt, wie wir noch feben werben, unter Umftanben in fpateren Jahren auf 15 und 20 Mart. Das Reich ift nämlich berechtigt (nicht verpflichtet), alle nicht ausgeleften Schahanweifungen früheftens auf ben 1. Juli 1927 zu fündigen, und läßt alsbann bie Rudgahlung ber gefündigten (wohl gu unterscheiben von ausgeloften) Schakanmeifungen jum Ronnwert erfolgen. Der Inhaber einer nicht ausgeloften, sonbern gefündigten Schahanweisung wurde fich mithin ichlechter fteben, als ber Eigentumer einer ausgeloften. Das Reich räumt ihm jedoch die Möglichkeit ein, fich biefem Rachteil baburch zu entziehen, baß er — falls bas Reich ju m1, Juli 1927 ober fpater vom Runbigungsrecht Gebrauch macht - ftatt ber Rudzahlung vierprozentige Echaganmeisungen forbert, Die bann wieber regelmäßig ausgeloft werben, und zwar mit 115 Mart für 100 Mart Rennwert.

Mit anderen Worten, ber Eigentumer ber nicht ausgeloften Schatjanweisungen hat, wenn bas Reich gum 1. Juli 1927 ober fpater pon feinem Recht Gebrauch macht, Die vier-

einhalbprozentigen Schatganmeifungen gur Rudgahlung ju funbigen, bie Bahl zwifchen dem Empfang bes Rennwertes ober vierprogentiger mit 115 Prozent auslosbarer Schahanweisungen.

Früheftens gehn Jahre nach ber erften Ründigung, alfo früheftens auf ben 1. Juli 1937 ift bas Reich wiederum berechtigt, bie bann noch nicht mit 115 Prozent ausgeloften pierprozentigenSchatanweifungen gum Rennmerte zu fündigen. Und wieberum bat ber Eigentumer bie Möglichfeit, ftatt ber Bargahlung Schahanweisungen, und zwar biesmal breieinhalbprozentige zu forbern, die mit 120 Prozent nach bemfelben Tilgungsplan wie porbem bie viereinhalbprozentigen und vierprozentigen Schahanmeifungen ausgeloft

Eine weitere Klindigung jum Rennwert barf bas Reich nicht vornehmen, boch merben alle bis auf ben 1. Juli 1967 nicht ausgeloften Schanweifungen an Diefem Tage gurildgezahlt, und zwar nicht gum Rennwert, fondern mit dem alsbann für die Riidzahlung ausgeloften Schaganweisungen maggebenben Betrage, also je nachdem, ob und in welcher Beife bas Reich von feinem Kündigungsrecht Gebrauch gemacht hat, mit 110 Prozent, ober 115 Prozent, ober 120 Prozent.

Was ben Tilgungsplan betrifft, nach bem Die Auslofung ber Reichsichaganweifungen erfolgt, fo ift gu erwähnen, bag bas Reich für die Berginsung und Tilgung burch Auslosung jährlich 5 Brogent vom Rennwerte bes urfprünglichen Betrages ber Schatjanweifungen aufmenbet. Die ersparten Binfen von ben ausgeloften Schatzanweisungen werben gur Einlofung nicht verwendet. Die auf Grund ber Ründigungen vom Reiche jum Rennwert gurudgezahlten Schatanmeifungen nehmen für Rechnung bes Reichs weiterhin an ber Berginfung und Auslofung teil. Diefe Beftimmung befagt indeen nichts weiter, als daß burch die Rundigung und die Rudgahlung eines Teils ber Schattanweifungen gum Rennwert die Auslosungsaussichten für die übrigen nicht gurudgezahlten Schaganweifungen meber verichlechtert noch verbeffert werben follen. Das Reich ift nicht befugt, Die Schatanweifungen anftatt burch Auslofung burch Rudtauf am offenen Martt gu tilgen,

Der Breis, zu bem bie neuen viereinhalbprozentigen auslosbaren Schatzanweisungen ausgegeben werben, ift der gleiche, wie ber Beichnungspreis für bie fünfprozentigen Schuldverschreibungen, nämlich 98 Mart für 100 Mart Rennwert. Ohne Berudfichtigung des Auslosungsgewinnes stellt fich bannach bie Berginfung für ben Erwerber ber Schatsanmeifungen auf 4,59 Brogent, Das Bilb anbert fich aber wesentlich, wenn man ben Gewinn mit in Rechnung ftellt, ber fich im Falle ber Auslofung ergibt. Für eine Schatanweisung, bie beispielsweise nach fünf Jahren ausgeloft wird, verbleibt auger ber Berginfung von 4,59 Prozent nach fünf Jahren ein Gewinn von 10 Prozent, ber, wenn man ihn auf fünf Jahre gleichmäßig verteilt, die Rettorente auf über 6% Prozent fteigert. Die Rettoertragniffe find bemnach recht verfchiebenartig, je nachdem, ob die Auslofung friiher ober fpater erfolgt, und je nachdem, wie

fich das Reich und die Inhaber ber meifungen gu ber Kündigungsfrage for

Go viel verlodendes ber Erme Schanameifungen auch hat, fo wirb. febr viele Rapitalverwalter und Rapi geben, die bie fünfprozentigen, nicht baren Schuldverschreibungen bevorjumal ba fie bei bem fünfprozentigen gum Rurfe von 98 Progent eine Rette fung von 5,10 Prozent erlangen. bere werben bie fleinen Sparer ber nie losbaren fünfprozentigen Anleihe bejug geben. Aus diefem Grunde und o gen ber technischen Schwierigfeiten Finangerwaltung davon ab, bie Schahanweifungen nach bemBorbilb b. prozentigen Schuldverichreibungen in Stüden, bis ju 100 Mart hinab, m tigen. Die Stude ber Schahanweifung ten pielmehr fiber 20 000, 10 000 2000 und 1000 Mart, fo bag Zeichnunin Sobe von 1000 Mart ober eines 31. von 1000 Mark möglich find.

Den Zeichnern ber neuen vierein gentigen Schahanweisungen ift es baneeben Schulbverichreibungen und anweisungen ber früheren Kriegsante neue Schahanweisungen umzutaufden ift zugelaffen worben, bamit nicht fiber alterer Kriegsanleihen, Die ben ! haben, diefe in die neuen Schatjanme umgumanbeln, genötigt find, ihre alter leiben gum Berfauf gu ftellen, mobi neuen Unleihe eine unerwünschte Rou bereitet merben murbe. 3cboch fon Beichner höchftens boppelt fo viel at leihen (nach bem Rennwert) gum I anmelben, wie er neue Schattanngezeichnet hat. Zeichnet also jemanb be weise 10 000 Mart viereinhalber Schatanweisungen gegen Bargahlung er baneben 20 000 Mart viereinhall tige Chananweisungen ber früheren anleiben ermerben. Die Ginliefere fünfprozentigen Schahanweisungen ber Kriegsanleihe erhalten beim Umtan Bergütung von 1,50 Mart, bie Gin von fünfprozentigen Schatanmeifunge zweiten Kriegsanleihe eine Bergute 0,50 Mart für je 100 Mart Rennwen gabit. Die fünfprozentigen Schulde bungen ber erften bis fünften Rriege werden ohne Aufgeld gegen die neuen anweifungen umgetaufcht; Die Ein von viereinhalbprozentigen fungen ber vierten und fünften Ri leihe murben 3 Mart für je 100 Mart wert zuzuzahlen haben.

In das Reichsichuldbuch tonnen m alteren, noch bie neuen Schattanme eingetragen werben; ber große Borteil Einrichtung bleibt vielmehr ben fünb tigen Schuldverschreibungen, bas fe feft mit bem fünfprozentigen Binsful Statteten Reichsanleihe porbehalten, b so wie die neuen viereinhalbpm Schatganweisungen gum Rurfe von 981 gur Ausgabe tommen und ficherlich in großeem Umfange von allen In Bevölferung gezeichnet werben wird.

tiefe Stille ringsum, nur von bem eines Raben unterbrochen, ber fich rem, flatidenben Glügelichlag beim des Gefährtes, wie unwillig über die bes Waldfriebens, von ber nächften

hob. Georg achtite nicht barauf. Mit Ropf fdritt er langfam neben ben pferde bahin, fein Sirn baribet ternb, mas er beginnen folle. Den fpielen? Rein, bas wollte er unter li ftanben Aber durfte er ligen -Bewußtsein die Unwahrheit fagen, die rerhöngnisvolle Frage, die wart schon an ihn gerichtet hatte, flipp und flar vorgelegt wurde? aufgeforbert wurde zu beschwöre Lubwig Siffenauer nicht begegnet id nur, wenn er auf feinen Gib nehm bag er nichts verschwiegen habe, mi bas blutige Ereignis bezog? Durfte bem er bie feierlichen Worte "fo Gott helf" gesprochen, ichweigen, um ber por Strafe gu bemahren, - fou feiner Liebe gu ber Schwefter bes millen? Ja, er liebte fie, tief " ichaftlich; in Diefer peinigenbenGtus es ihm flar. Wurde ihm die Soffnu men, bas Madchen einft gu befitten war fein ganges Lebensglud bahin.

In namenlofer Angit fchnurte Berg gufammen, und mahrenb et totwunden Manne langfam bie Waldwege babinfuhr, legte er fich !! Der die bange Frage por: Bas nächsten Tage bringen und mas um mein Gewiffen rein gu erhalte noch ben Bruder berjenigen, Die ift, por Schande und Ungliid 34

munbeten Borgefesten erft in Schredensrufe, bann in laute Bermunichungen über ben entwichenen Frevler ausbrach.

Jett bot's awer geschellt for ihn!" rief er ein über bas andere Mal aus. "Wenn er nit borch bie Luft bevongefloge is, bann find ich ihn bei bem Schnee. Bift bu bann faam (feinem) begegnet, Schorich, wie bu bo eruff gefahrn bift? Wenn er nit noch im Wald stedt, muß er jo bo enunner zu gelaafe fein. Sonft hatt ich ihn boch abfange muffe."

Dabei fiel fein Blid auf ben auf ber Biefe liegenden Riehbod, und ohne eine Antwort auf feine Frage abzumarten, fcritt er auf das Wild zu und rief: "Do hawe wir's fo. Es is immer widder ber nämliche - en rich tiger Blattschuß. Fahr owe erum, nit quer über bie Wief'!" schrie er dann zu Lorenz binunter, ber eben im Begriffe mar, bas Gefpann beraufzuführen. "Die Spur barf nur nit vermiicht wern." Und wieder erging er fich in Fluchen und Berwünschungenen über ben Tater und fprach bie fefte Buverficht aus, bağ es ihm biesmal gelingen würde, benfelben ausfindig zu machen.

Borfichtig legten barauf bie brei Manner ben immer noch Bewuftlofen und bei feber Berührung ftohnenden Forfter auf bas auf bem Schlitten bereitete Reifiglager, und mahrend Lorenz bas Gefährt langfam nach bem Fahrweg führte, nahm ber Forstwart ben Tatbeftand auf, mag und gablte bie verfchiebenen Fußspuren im Schnee, wobet er ben Meinften Umftand nicht außer Acht ließ. Georg beeilte fich, so schnell wie möglich bem Schlitten nachzutommen, ba er bie Wiederholung ber Frage, ob er niemand begegnet fei, feitens bes Forstwarts fürchtete. Durfte er die Wahrheit verschweigen, wenn er bireft rande berbeifam und beim Anblid bes ver- gefragt murbe? Wenn er ichwieg, machte er

fich gewissermaßen gum Witimuldigen, brachte er aber bas, was er mit eigenen Mugen gefeben hatte, gur Kenntnis ber Beborbe, bann war Lubmig verloren, Geine Musfage, bag er Lubwig Siffenauer im Balbe begegnet fet, bag fich berfelbe turg nachbem bie Schuffe gefallen bem Unicheine nach auf ber Tucht befunden habe, mußte als übermaltigenber Beweis für bie Schuld bes Burichen gelten, Gab es benn ba feinen Musweg? Er follte ben Burichen, den er wirflich lieb gewonnen hatte, ben Bruber Malchens, ins Unglud bringen? War das seine Pflicht? Alles sträubte fich in ihm bagegen.

Bon biefer qualenben Cedunten bestürmt, hörte er faum, baß ber Forstwart ihm nachrief, er folle ben nächften Weg über ben Berg nach bem Forfthause fahren und Loreng lofort in bas Dorf ichiden, bamit ber Eppfteiner Arat telegraphisch herbeigerufen murbe, Erft als Loteng ihn bei ber nachften Wegtreugung barauf aufmertfam machte, bag er nach linfs muffe, befann er fich auf die Beifung und lentte mit bem Schlitten in bie fanft anfteigenbe Walbichneise ein, mahrend Lorenz mit rafchen Schritten ben Sahrweg hinabeilte,

Blenbend fielen bie Strahlen ber Conne auf die in die weiße Pracht bes Winters gehullte Landichaft, in beren Sintergrunde fich bie mächtigen Schneepgramiben ber Felbberggruppe, bes Altfönigs und bes Glastopis erhoben. Bon ben mit Rauhreif überzogenen fahlen Aeften ber Buchen gliterte es in taufend Farben, als mare ein Diamantregen barüber hingegangen; das zwischen den grauen Sochstämmen hervorglangenbe Beif ber Schneebede, bas buntle Grun ber bergwarts liegenden Tannenbestanbe ichufen im Berein m't bem Maurblau bes Fienaments ein Bild von marchenhafter Schonheit. Dagu

(Fortfetung

· Seines 85. Geburtstag begeht morgen r Get Juftigrat Wilhelmi-hier.

. gar Die Rationalftiftung ber Sinbliebenen ber im Rriege Gefallenen geich. e Brau Cauerbrei 28m. hier 50 DR.

Beichaffung bon Lebensmitteln. Bertehrspereins fand geftern nd im Raifethof" in engerem Rreife Beiprechung von Rurintereffenten ftatt bem 3mede, bie Magnahmen gu erörtern porgubereiten, welche für bie Beichaffung Bebensmitteln für bie tommenbe Saifon find. Es murbe ein Romitee gebilbet, im Berein mit ben Behörben unter nugung aller Bedingungen, Die ber erproving Beffen-Raffau gu Gebote fteben, notwendigen Schritte unternehmen foll furger Beit foll eine allgemeine Berlung einberufen merben, ber bas Rote pon feinem Erfolge Mitteilung gibt. Es ift ju begrufen, bag biefe Dagnahme wifen murbe, benn burch fie mirb nicht ber biefigen Bevolferung nichts von ben rungemitteln entzogen merben, fonbern baben Mussicht, daß bie Stadt Bab mburg besondere Buwendung erhalt.

5 m

the M

ben!

Ronf

m II

[bpre

ung.

nton

Cinl

uloud

riegas

tenen

CHIDE

15 Bell

beim

t bie

ten B

Wit !

bem

ber

Dett

ter in

- 111

en, m

e de

tte.

be?

pören

et fc

urfte

um l dim bes

Rhes

. 3ndermangel. Bet ben geringen fremengen, bie ben einzelnen Saushal. sorn jugeteilt werben tonnen, ift es eingen b nötig, bag menigftens für ben ngen Gugit off geforgt wirb, damit vielerlei Erfangetrante für Rinber und offene und bie mannigfachen Speifen, ungefüht nicht gu gentegen find, meiens einigermaßen ichmadhaft werben, n begreift freilich nicht, wie bie Rriegsmitaltengefellichaft, ber bas Rilo Gugftoff 19250 DR gu fteben tommt, fich gweianbert (!!) Mart für biefes Quantum blen faffen barf. Mit Recht ruft man Rriegswucheramt an, bas bas ruhig beben lagt, mabrend ber, melder für 2 int Schololabe tauft und fie für 250 DR thuit, geftraft wird. Bei ben ungeheuren ibenben, melde bie Buderfabriten auch pergangenen Jahre verteilt haben, braucht er mabrhaftig auf lettere nicht bie meit. nben Rudfichten gu nehmen ; barum erbas Bublikum mit Recht bie Forbe-Mehr Gugftoff und billger!

Billige Fifche, WIB. teilt geftern Bad Aufhören ber Froftperiobe den in Cfanbinavien bie Beringswe wieber eingesett, frifche Beringe, Budge end Merinaden werden bater wie Darf felbomlich mitgeteilt wirb, in nachfter Beit leber bem Ronfum gur Berfügung geftellt n no bitben tonnen und durch bie Sifchorganifamen ben Rommunen zugeleitet werben. Bortel Die Preise werden Aberwacht. Für günde beringe Mark 0,90 bis 1,10 bas Pfand inne 15 bis 20 Pfennige bas Stud, je nach tine.) Für Tüdlinge Mart 1,60 bas Pfu to tion 25 bis 35 Pfg. bas Stild, je nach Größe.) it fleine Budlinge (Sprottbudlinge) 1,45 at bas Bfund. Für marinierte Beringe Ballmopfe, Bismardhecinge ufm.) Mart 2 20 erlid i 1 2.15 (etwa 30 bis 40 Mfennige das Stut, nich Grife. Wo bobere Preife genommerben, mirb man fich zwedmäßig bei a Rommune beichmeren ober Die teisprüfungsftel Ir anrufen.

Anpflangung im Intereffe ber

Landes in ber heutigen Beit unbenugt brach liegen bleiben barf. Diejenigen, melde auch nur ein Stud Land haben und es aus irgend welchen Grunden nicht felbft bebauen tonnen, follten es - gegen Bezahlung ober unentgeltlich - benen überlaffen, bie fich gur Bepflangung mit Rahrungsmitteln bereit erflaren. Es gibt beren genug. Biele arme Familien find frob, wenn fie Die Dog. lichteit erhalten, Rartoffeln und etwas Gemufe felbft gu gieben und bie Duben ber Anpflangung, ber Bartung und bes Erntens nehmen fie gern auf fich. Much bie Jugenb beteiligt fich gern am Aderbau im Rleinen und Großen und mancher wird mit Freude lefen, bag ber Baterlanbijde Frauen. verein für feinen Rinberhort ein Stud Aderland gur Bebauung fucht. Soffent lich tann ihm bas Gewünschte gur Berfügung geftellt werben, vielleicht von einem Gonner, ber in Sinficht auf ben guten 3med fogar pon einem Bachtgelb abfieht.

* Borfict am Blage. Geftern mittag ftahl ein 14jähriges Madchen beim Gebrange im ftabtifchen Laben einem Dienftmabchen den Geldbeutel mit 19.80 M Inhalt. Die Diebin, die ihr gestohlenes Gut fofort ihrem por bem Laben wartenben Bruber gum Berschwinden übergeben hatte, wurde bald ausfindig gemacht, und bas Gelb bem Jungen wicher abgenommen. - Der Borfall fpricht für fich felbft. Man icarfe ben Dienftmadchen ein, fie follen bie Gelbborfen ftatt in Die Martt ober Sanbtafche ober gar in ben offenen Rorb gu legen, fest in ber Sand behalten. Im Cebrange ift es unehrlichem Gelichter fonft zu leicht gemacht, fich an frembem Wut zu bere'chern.

: Mugbarmadung angefrorener Rohlrüben. Infolge bes ftarten Groftes ber legten Wochen mehren fich die Rlagen, bag Robirüben felbft in ben Mieten burch. gefroren find, fo bag es ben Abladern fernerhin ichwer fallen burfte, ganglich froftfreie Ruben ju liefern. Der Umftanb, bag häufig Beanstandungen wegen angefrorener Robiriiben erhoben werben, gibt Beranlaffung, darauf bingumeifen, bag bie Ber-wendung ber Rohlrüben als Erfag für bie Rartoffeln gerabe aus bem Grunde erfolgt, weil nach fachverftanbigem Urteil bie Ber fendung der Rohlruben fich auch bet Froft ermöglichen lagt, ohne bag biefe burch ben Groft an ihrem Rahrwert verlieren und ihre Bermendbarteit für Die menichliche Rahrung einbugen. Die einzige Birtung bes Froftes auf die Rohlrüben besteht barin, bag die Saltbarteit ber legteren qurudgeht. Es ift beshalb erforberlich, an. gefrorene Robiruben - wie bereits in verichiebenen Tageszeitungen veröffentlicht murbe entweber fofort nach Entladung ber Baggons in ben Berbrauch ju überführen ober, falls letteres nicht möglich fein follte, bie Rohlrüben ber nächstgelegenen Fabrit jum 3mede ber Trodnung gu übergeben. Erfrorene Rohlruben ebenjo wie erfrorene Rartoffein, tonnen baburch, bag fte mehrere Stunden in faltes Baffer gelegt merben, wieber vollftanbig geniegbar gemacht werben, Muf jeben Gall find Robiruben, welche burch den Groft angegriffen find, bis gur Berwendung im Saushalt möglichft fühl auf-

- Mus bem Reichsanzeiger, Der "Reichsallsernahrung. Es ift in ben Zeitungen anzeiger" veröffentlicht bas Geset über ben noft, fast allzuoft, barauf hingewiesen britten Rochtrag jum Reichshaushaltsetat then, bag tein Fledchen bebauungsfähigen für 1916, fowie Befannmachungen über Rob-

auder, bas Brennen von Rüben und Topinamburs für 1917/18 und bie Annahme von Rriegsanfeihe-3mifchenicheinen bei ber Entrichtung von Kriegsabgaben.

X Beichleunigte Ablieferung non Brot: getreibe, Gerfte und Sulfenfruchten. Das Kriegsernährungsamt gibt befannt: Die Abnahme von Safer für bie Seeresvermaltung murde im Februar auf folche Landwirte, bie fein Brotgetreibe und feine Gerfte mehr abguliefern haben, beichrantt. Diefe Ginichrantung bleibt mit Buftimmung ber Decresverwaltung auch noch im März bis auf weiteres bestehen. Die Landwirte muffen baher noch weiterhin in erfter Linie Brotgetreibe und Sulfenfruchte ausbreichen und abliefern, bis bie Bestanbe hiervon bie unbebingt erforberliche Sohe ereichen. Richt betroffen wird burch die angeordnete Ginichranfung die Saferabnahme die Lieferung von Safer für bie Safernahrmittelfabrifen, auf bie gur Berminberung von Stodungen in ber Safernährmittelherstellung größ. Gewicht gelegt werben muß. Muf bie Berfenbung von Safer für Rahrmittelgwede begieht fich auch bie gleichzeitig verfügte Ginfchrantung ber Wagengestellung für Safersenbungen nicht. Muf Beichleunigung ber Stellung von Wagen und Lieferung ber Gade für Brotgerteibe, Gerfte und Sulfenfruchte ift bingewirft worben.

Eingesandt.

Mit Bezug auf bie Befanntmachung bes treffs Abgabe von Fleisch, Rubol, Sped und Sorup am 2.3.17 in Rr. 52 biefes Blattes, wollte ich nicht verfehlen, barauf aufmertfam gu machen, bag viele Familten am Samstag Baren in Empfang nehmen wollten, aber an Ort und Stelle ber Betlaufsitelle einfach ben Beicheib erhielten, bag eine Abgabe erft tommenben Dienstag

3ch muß gesteben, bag es eine große Bumutung für die Ginwohner ber Stadt ift, bag fie ihre toftbare Beit heute mit unnötigen Laufereien verfaumen muffen. Wenn man bedentt, bag man eben faft nichts mehr anderes tut, als ben Lebensmitteln nachzulaufen, fo mare es boch angebracht, bag bie maggebende Stelle folche Befanntmachungen peröffentlicht, welche bie Leute Beit gewinnen anftatt nuglos verbringen läßt,

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, 7. März. Nachmittags von 4-6 Uhr. Konzert in der Wandelhalle.

1. Soldatenblut. Marsch Blon 2. Ouverture z. Op. Der Brauer von

Preston Adam Plaudereien Aletter Potpourri a. d. Optte. Die Verlobung

bei der Laterne Offenbach 5. Czokonsy-Onverture Keler-Bela Donau-Sagen, Walzer Ziehrer

Wiegenlied Vermaire 8. Potpourri, Wie einst im Mai Kollo-Bretschneider Donnerstag, 8. März. Abends 7¹/, Uhr: Theater.

Der heurige Tagesbericht war bis gum Schlug bes Blattes noch nicht eingetroffen,

Sof= und Personalnadrichten.

Taufe im Raiferhaus. 3m Beifein ber Raiferin, bes Bergogspaares von Braunichweig, bes Ergherzogs Max, bes Brubers Raifer Rarls von Defterreich und er Eltern bes Täuflings murbe burch ben Oberhofprediger D. Dryander im Botsbamer Stadtichlog ber erftgeborene Cohn bes Pringen Joachim und beffen Gemahlin getauft. Der Bring erhielt ben Ramen Rarl Frang Jofef.

Bom Tage.

Ronigftein, 5. Marg. Rach ber geftern ausgegebenen amiliden Kur- und Frembenlifte betrug bie Gefamtgahl ber bis geftern angetommenen Fremben 638.

Offenbach, 2. Marg. Die Stadtverordneten beschäftigten fich in ber letten Sitgung mit ber Theaterfrage. Reben bem bisberigen Beranftalter ber biefigen Theaterporftellungen, Direftor Steffter-Bab-Homburg v. d. S., bewirbt fich auch ber neue Leiter bes hanauer Theaters Spanuth-Bobenftebt um bie Spielerlaubnis. Das Rollegium bewilligte beiben Theaterleitern für bie nächste Spielzeit für jebe Borftellung eine Unterftützung von 100 Mart.

Wiesbaden, 3. März Ein junges Mädden aus Bensheim, welches von feinen Eltern hierher geschidt mar, um Geife einzutaufen, perlor feine Gelbiaiche Gin unbefannter junger Mann erbot fich ber Ratlofen bas Gelb fur bie Beimreife gu geben und fie auch an ben Bahnhof ju führen, Statt nach bem Bahnhof führte er das Madden aber in eine einsame Strage, beleibigte es hier in gemeinfter Beife und nahm ihm ichliehlich einen Fingerring mit einem Rubin ab. Dann verichwand er, und bas arme Ding hatte Gliid genug, daß es schlieglich boch noch ehrlichen Leuten begegnete, bie für bie Beimreife am enberen Morgen forgten. Der Fall mag gur Marnung bienen.

Bücherichau.

In ben foeben erichienenen Seften 112 bis 114 von Bongs Buftrierter Rriegs. geschichte "Der Arieg 1914/17 in Wort und Bild', (Deutsches Berlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57, wöchentlich ein Seft jum Preise von 30 Pfg.) finden wir eine glangend geschriebene und eingehende Schilberung über die Lebensgewohnheiten ber Türten aus "Anatolien", "Damastus", aus "Mejopotamien", "Rurdistan", "Syrien" und "bem heiligen Lande", über ihren Rampfesmut und Fatalismus, mit welchem fle jeber Wefahr entgegengehen. Un Diefem überaus intereffanten Bericht ichliegen fic voll weitere an. In bem Sauptabidnitt bes Bertes, melder ben Beitfrieg als folden behandelt finden mir ben Beginn ber Riefenichlacht an ber Somme aus ber Feber bes befannten Militarichriftftellers Bilhelm von Daffom. Gine Angahl überaus intereffanter Bilber von unferen beften Malern, Photographen, Kriegsteilnehmern und Situationsplanen ichmuden ben Text,

Bottesbienft ber israelitifden Gemeinbe.

Mittwoch, ben 7. Mars Donnerstag, ben 8. Marg morgens

Beriegungshalber

Borgarten fofort ober zum April zu vermieten. (1090

Gerbinandbanlage 5, I.

Bu vermieten

dimmerwohnung mit Riiche L Stod, (Sonnenfeite, freie Lage) ett ober unmöbl. mit Bas, t. Licht, Bod, Balfon u Garten-Angufeben gwifden 1: 3 Uhr Bu erfragen :

Terdinandeplat 14. II

Schon möbl. Zimmer ermieten. Bu erfragen in ber

Greunbliche 2 Zimmerwohnung Germieten.

Backerei Beber, Gongenheim.

depungshalber ift Louisenstr. 18 miber bem Marktplat eine ge-mige (4281a

Wohnung

Bubehor und großem Gemüse-eiten für sofort ober 1. April 1917 bermieten Rähere Auskunft

Louisenstraße 57 Baden.

2 3immerwohnung fofort gu permieten.

Dorotheenstrage 11.

3 Zimmerwohnung mit Gas u. eleftr. Licht per fofort au vermieten. DRübtberg 11.

Rleine

Zweizimmer = Wohnung an ruhige Leute zu vermieten 262a Caftilloftrage 7.

Eine

3 Zimmerwohnung mit Bubehor per 1. April be. 38. gu permieten.

Löwengaffe 11.

gr. Parterre-Zimmer mit Rochgelegenheit per 1. April ober früher ju vermieten. 280? fagt bie Geschäftsftelle u. 730a

2 Zimmerwohnung mit Bubehör verfegungehalber fofort gu bermieten.

Louis Sattler, Bobeftrage 44.

Billa Ottilienstraße 6 8 Bimmer, Bubehor, mit allen Ginrichtungen ber Reuzeit verfeben. Broger Garten ift gu vertaufen ober gu bermieten.

Raberes Caftilloftrage 8.

Im 1. Stock

ift in freier Lage eine ber Reugeit entsprechende geräumige 4 Bimmerwohnung mit Balton und allem fouftigen Bubebor vom 1. April 1917 ab gu bermieten.

Bilbelm Beun-Gaalburgftr. 26

Bad Somburg Gonzenheim Glinftige Belegenheit

auch filr 2 Familien geeignet, in Rabe ber Mineralquellen und bes Rurparks (2 Min. von ber Salteftelle ber Somburger Frankfurter elektr. Bahn) mit 8 Bimmer und allem Bubehor elektr. Licht, Bas Balkon und Beranda Bor- und Sausgarten zu verkaufen eptl. auf 1. April gu vermieten. Raberes

J. Fuld Bab Homburg 4120a Louifenftrage 26.

Bu vermieten

2 Bimmerwohnung mit ichoner freier Musficht eleftr. Licht und Bubebor, geteilt ober gang Much für Burogwede febr geeignet.

Raberes Dorothenftraße 49 Ede Schoue Musficht .

Die neugeitl. eingerichtete und abs geschloffene Wohnung im 1. St. des Haufes Brendelftraße 32 beftebend aus 4 Bimmern mit Loggia, Bad und Bubehör nebft Dbft- und Ruggarten an fleine Familie fofort ober gum 1. April preisw. gu vermieten. Raberes burch

19a Schüler, Saalburgftr. 57p.

Saalburgftraße 2

Schone 3 Bimmerwohnung mit Bubebor per fofort ju bermieten. Rab. Caftilloftrage 2-8.

Erster Stod

3 Bimmerwohnung mit Gas und Baffer per 1. April gu vermieten. Bu erfragen

Rirborferftrage 26 Sinterbau.

Eine Wohnung

151a au permieten Binter ben Rahmen Rr. 35.

2 Zimmerwohnung mit Bubehör pro Monat 16 Mk gu vermieten. Raberes (4013a

I Juld.

mit allem Bubehor, eleftr. Licht für 10 M. per Monat zu vermieten. 5539a Rirborf Fuggaffe 16.

Eine fleine

Barterre-Wohnung

Schone geräumige

4 Zimmerwohnung

mit Balton, eleftrifdem Licht, Gas. Baffer zc. an ruhige Leute gu ber-41830 uticten. Louisenstraße 47

Freundliche

Manjardenwohnung

von 3 Zimmern u. Rüche, p. Monat

4218a Saalburgftraße 56

3. St. Landgrafenstr. 38

2 Bimmer, Bab und Ruche an gang ruhige Leute gu vermieten.

Raberes im 1. Stod ober Löwengaffe 5. 704a

4 Zimmerwohnung

elettriich Licht, Gas. Balton und allem Bubebor zu vermieten. 635a Ede Ballftroge u. Elifabethenftr. 33.

mr.

Bab ho

TH 200

ingen (n

個上 225

igebut

linken

reite D

t Di

ione be

Relegs

mach

an ben

Entent

die ga

. Lion

den Wa

em Bate

mit ber

Beitun

ereffe i

ein ein

mfeit

d um

lenarbe

be et.

einem

lieb

trift ge

t amet

50 n

Eine Ba

men :

e bef

Abgabe von Kartoffeln.

Um Mittwoch, den 7., Donnerstag den 8. u. Freitag ben 9. bs. Dits. werben Rartoffeln gegen Rartoffeltarten für einen Reitraum von 6 Bochen, bis 15. April 1917, ausgegeben und zwar für jede Berfon 3 Bfb. fur die Boche. Diefe Menge wird fur ben genannteu Beitraum auf 20 Bfb. abgerundet. Der Breis für bie 20 Bib. beträgt 1,30 Die wochentliche Abgabe bleibt befteben. Der Bertauf findet im Rurhausbablaben Ludwigftrage und in ben Mortifauben von 9-12 pormittage und 2-6 Uhr nachmittage flatt. Bablung erfolgt in ben fabt. Berfaufsftellen.

Bab Somburg v. b. D., ben 6. Dary 1917.

Der Magiftrat

Lebensmittelverforgung.

Rurhaustheater Bad Somburg.

Direttion: Mbalbert Steffter. Donnerstag, ben 8. Marg 1917.

abends 71 Uhr 16. Borftellung im Abonnement

Den einftubiert :

Alt Heidelberg

Schaufpiel in 5 Aften von Bilbelm Deper-Forfter. Leiter ber Aufführung : Direftor Abalbert Steffter

Berjonen.

Rari Seinrich, Erbpring von Sachfen-Rarisburg Stnatsminifter von Saugh, Egeelleng Hofmarichall Freiherr von Maffarge, Ezcelleng Rammerherr von Breitenboch Rammerherr Baron von Meying . Dr. phil. Jutiner Lug. Rammerbiener Graf von Ufterberg Rarl Bilg Rurt Engelbrecht Banfin von Webell Rüber, Gaftwirt Frau Rüber . Grau Dörffel. beren Zante

Lakaten

Bilhelm Banta Mag Gerhardt Rati Be iche Bans Carle Martin Wieberg Dir. Mbal. Eteffter Frang Dehmig Frebn Rarften Baul Schurig Being Schien Abolf Baftel Alfred Lug Eva Wendlandt Therefe Wald Georg Land Helma Krahe Martin Baas Mareus Boich Joseph Mabler

Mwin Belgon

Zwifden bem 2. und 3. Alt liegen 4 Monate, gwifden bem 3. u. 4. zwei Jahre Der 1. und 4. Alkt fpielen auf bem Schlof Rarisburg, ber 2. u. 5. Akt in Rübers Barten, 3. Mkt im Bimmer von Rarl Being bei Ruber. Baufen nach jeben Mkt.

Bemohuliche Gintrittspreife. Militär Ermäßigung.

827

Borperkauf auf bem Rurbfire Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang punftlich 71/2, Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Baterländische Frauenverein

fucht filr feinen

Rinderhort ein Stück Ackerland zur Bebauung

gegen Bergütung.

Rathie

Scholermann,

Angebote erbeten an die Borfigende

Frau v. Marr.

Preise für Herren-Bedienung.

Haarschneiden 50 Pfg. Rasieren 20 Pfg. Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg.

Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

Louisenstr. 87, Telefon 317.

++++++++++++++++++++++++

homburger freiwillige Leuerwehr.

Das Rommando erfüllt hierourch die traurige Bflicht, ben Mitgliedern Renntnis ju geben von bem geftern erfolgten Sinicheiben bes Feuerwehrmannes i. b. R.

Friedr. Ludw. Lok.

Bir betrauern in bem Berftorbenen einen braven Rameraben, bem bas Rorps ein treues Unbenfen bewahren wirb.

Bab Somburg v. d. S. ben 6. Darg 1917

Das Kommando der Homburger freiw. Feuerwehr.

Benachrichtigung

In der geftrigen Ungeige über bas Ableben bes herrn

Friedr. Ludw. Lon

muß es beißen :

Die Ueberführung gur Ginafcherung findet Mittwoch, ben 7. Mars, vorm halb 11 Uhr bom Tranerhause

Louisenstraße 611/2 aus ftatt

Gin großer Transport erft klaffiger

Einlegichweine fowie prima Fertel

find angetommen und empfiehlt M. Grimm, Schweinehol. Dheruriel Telefon 204.

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen.

100 Zig. Kleinverk. 1,8 Pfg. 2.30 100 100 2.50 4,2 3.20 100 6,2 4.60 100

Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an.

Zigarren 100-ble 200.- M. p. Mille Goldenes Zigarettenfabrik

> G. m. b. G. Berlin, Friedrichstraße 89.

> Fernspr. Zentrum 7437.

Radfahren & Reifen= erfat, Heros' erlaubt

Bagt auf jedes Rab. Blangend beurteilt : Die Bereifungen find fehr befriedigend ausgefallen. S. St. i. S. - Mit ben Reifen bin ich fehr gufrieben. B. BB. i. D. ufm. Breis 1 Baar Mk. 10 .- u. Porto, Berp., Rachnahme Mk. 1.— Bertreter gejucht Broip gratis "Beros G. m. b. S., Berlin 678 a. Friedrichftr. 181.

Wegzugshalber zu verkaufen.

Raffenfdrank f. Priv, Waschkom., Nachtschrank lak, Rom. nugbaum, Ruhebett, Schaukelfeffel, Spieltifch. 2 fl auf Beitell, 3 Gaszuglampen, 1 elektr. 3 fl. Krone, eif. Wein-schrank 100 Fl., 3 eif. Gartenstühle, Bilgelosen mit Rohr, Messerpuz-maschine, Kl. em. Ofen, Fenster-tritt mit Schublabe.

Ferdinandsplat 20, 2.

Al. Schreibmaschine für täglich einige Stunden gu mieten gefucht. Offerten unter R. 836

an bie Beschäftsftelle.

Gefang= und Alavier unter richt erteilt nach bemahrter Methobe Fr. 21d. Benkwit

Elifabethenftraße 38, I.

Beftern al. ichm. Belbicein-Tafche mit kleinem Inhalt. Abjugeben gegen Belohnung Quellenhof.

4431a Schöne 2—3 Zimmer = Wohnung mit abgefchl. Borplay Saalburgftraße preismert zu vermieten. Raberes R. F. - Promenabe 114

Varierrewonnuna

-4 Bimmer mit Bab und Bubebor (möbliert ober unmöbliert) in gutem,trubigem Saufe preismert u vermieten. Garten am Saufe. Raberes unter 770a Belchäftsftelle. Freibant.

Mittwoch, ben 7. Mars 1917, pormittags 9 Uhr wird auf bem Schlachthof Schweinefleisch (rob 1 3tr.) jum Preife von Mk. 1,50 pr. Bfb. verkauft unter Borlage ber rotburchftreiften Lebensmittelkarte und Abgabe von 5 Fleifchmarken. Un bie Reihe kommen bie Unfangsbuchftaben S. 3.

Bab Homburg, 6. Mars 1917. Die Schlachthofvermaltung.

Ein

jum fofortigen Eintritt gefucht. Friedrichsborfer Zwiebackfabrik Rarl Schneiber.

mit guter Schulbildung bei steigender Vergütung zu Ostern evt. früher gesucht.

Taunusbote-Druckerei.

Junges Mädchen als Rabbulfe gefucht. Bu erfragen in ber Befchafteftelle u. 843

Orbentliches Dienstmädchen

bei hobem Lohn und guter Roft, fofort ober fpater für fleinen Saushalt gefucht. Bu erfragen in ber Geschäftsftelle bs. Bl u. 842.

mit guter Sanbichrift und Renntnis im Mafchinenschreiben (Befig e. Schreibmaschine) fucht für einige Stunden bes Tages ihr kleines Einkommen, welches jum Unterhalt ihrer Familie nicht ausreicht' burch Abschreiben zc. zu erhöhen Angebote unter R. B. 25 an R Moffe, Annoncenerpedition, Somburg erbeten.

Gebildete Dame

mit Beruf findet in kl. Landhaufe bei Homburg (Linie 25) gute Penston. Anfr. find zu richten u, 3 845 an b. Geschäftsstelle bs. Bl.

Rum 1. April ober 1. Juni eine 3 od. 4 Zimmerwohnung in befferer Lage von rubiger Familie (2 Berionen) gefucht. Offerten an Beichäftsftelle u. D. G. 787.

Bum 1. April ju vermieten : 1 Manfardenzimmer

mit Ruche, mobiliert ob. unmobi. Ferbinanbeplat 14. 832a

3 Zimmerwohnung oder kleines Haus

in homburg ober Umgebung gu mieten gefucht. Angabe ber Abreffe unter S. 848 Weichafteftelle.

3mei-3immer=Wohnnua mit Bubehör im Erdgefchoß, bis 1. April zu vermieten auch als Büroraume

febr geeignet. Raberes Louisenstraße 78

II. Stock rechts.

Bimmer mit allem Bubehor (Elifabethenstraße) zu vermieten. Bu erfragen bei Engen Sadtler, 4114a Dietigheimerftr. 16.

Erster Stod

Eine

3 Zimmerwohnung im 1. Stod mit Bubehor an rubige Leute au vermieten, Raifer Friedt. Promenade 75.

2 ober 3 Zimmer mit Ruche und allem Bubehor gufammen ober getrennt ju vermieten 218a Raberes Obergaffe 18.

Bu vermieten in ber Billen-Rolonie Go in ber Rabe ber elektrifde Balteftelle Frankenftras April 1917 geteilt ober 1 Wohnung im Erbo Bimmer, Riiche, Babu 38

1 Wohnung im Dbeng Bimmer, Bab, 4 Ramme Jebe Wohnung bar Barmmafferheigung elehi Lichtanlagen Gas- und 3 fowie Rug- und Biergarten trennten Eingang. Rab. u ber Beschäftsftelle biefes

Rirdorferftraße

ift ein ber Reuzeit ent eingerichteter 1. Stod, bei 4 gr. Bimmern mit Erfer n Bad gr. Diele, Rüche (Beth. mafferheizung für Bab mi Rlofet, Maniarbe, 2 Reller, Ruche Gas, elektr. Licht gum 1917 au bermieten. Erbgeichoß Dafelbft.

Gartenhaus

Ein neues Holzgartenban 31/, auf 4 Deter mit Bemen boten. Eur, und Genftern : gebedt ift felten billig fofon taufen. Bu jeber Beit angujeben. Raberes

J. Fuld Louise

Elegante

5 Zimmerwohn mit großer Terraffe, & Bab und jegl. Zubehör möibliert ober unmöbliert Raifer Friedrich-Bromenab

4 Zimmerwohm an rubige Familie bis 1. vermieten. Gas u. Baffer vo 121a Rathausan

2 Zimmerwohm mit Bubehör, Gas unb f permieten.

Raberes Rathausge

Schöne

3 Zimmerwohm im Borberhaus 1 Gisd elektrifch Licht u. allem per 1. April gu vermieten Elifabethenitu 43a

Mehrere Bohnungen

möbliert und unmöbliert und allem Bubebör zu m 143a) Promenabe

Bohnung

Bimmer, Ruche, 2 W Balton, Bentralbeigung elet und Gartenbenugung pater gu bermieten. Much Riffeleffin

Rleine 2 Zimmerwo ju bermieten.

Ballitte

1 Stod Icone 3 mohnung abgeschloffenen Borplat und allem Bubehor per 1. vermieten, Bu erfragen 26

5 Zimmerwohm mit Bab, Bas und elefin mobern eingerichtet gu vers 4372a Ferdinande-Anlage

Große 2 Zimmerwohm komplett im 1. Stock, gut au vermieten Dorotheen

Ein freundliches

Manjardenzim mit Baffer, Eletta, Licht gelegenheit mit und ohne vermieten.

Schöne

2 Zimmerwohn mit Bubehör, Bas und ruhige Leute gu vermien Louisenfin

Berantwortlich für Die Ochriptieitung; Griedrich Rachmann ; fur ben Angeigenteil Beinrich Schudt; Druck und Berlag Schudt's Buchtuckerel Bab Somburg v. b. B